



EU Newsletter 9/2015

Abteilung Forschung, EU-Büro (VE)

Sabine Hufilter

Phone: +49-30-314-27618

Email: sabine.hufilter@tu-berlin.de

<http://www.forschung.tu-berlin.de/eu>

Aktuelle Aufrufe

Horizont 2020

Horizont 2020: derzeit geöffnete Aufrufe - Gesamtübersicht

Eine Übersicht über die derzeit geöffneten Aufrufe in H2020 finden Sie unter:

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/index.html>

H2020 – ERC– der ERC Starting Grant Call 2016 ist geöffnet

Mit dem ERC Starting Grant werden herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler gefördert, deren wissenschaftliche Unabhängigkeit durch den Aufbau oder die Konsolidierung eines Forschungsteams unterstützt werden soll. Der ERC Starting Grant richtet sich an Wissenschaftler/innen, deren Promotion bzw. PhD 2 bis einschließlich 6 Jahre zurückliegt. Bewerben dürfen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler jedweder Nationalität, vorausgesetzt das Projekt wird an einer europäischen Einrichtung durchgeführt. Die Förderdauer kann bis zu 5 Jahre betragen, die Fördersumme kann max. 1,5 Mio. € (in Ausnahmen 2 Mio. €) betragen. Einziges Bewertungskriterium ist die wissenschaftliche Exzellenz des Forschungsvorhabens und des Antragstellenden. Die Erfolgsquote liegt derzeit bei ca. 11,5%.

Informationen: <http://erc.europa.eu/funding-and-grants/funding-schemes/starting-grants/german> und <http://www.euburo.de/erc.htm>

Frist: 17. November 2015

H2020 – ERC Proof of Concept Grant - Antragseinreichung bis 1. Oktober 2015 möglich

Der ERC fördert mit dem Proof of Concept Grant exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die bereits mit einem ERC Grant ausgezeichnet wurden. ERC Grantees können mit einer Proof of Concept Förderung das Innovationspotenzial ihrer Forschungsideen – gewonnen aus bereits geförderten ERC-Projekten - überprüfen. Der Proof of Concept Grant wird für laufende Projekte bzw. für solche Projekte vergeben, die vor nicht mehr als 12 Monaten beendet wurden (Zeitpunkt: Datum der Ausschreibung). Die maximale Fördersumme sind 150.000 €, Förderhöchstdauer sind 18 Monaten. Die Erfolgsquote liegt derzeit bei ca. 23%. Es gibt jährlich 3 sog. Cut-off-Dates.

Informationen: und <http://www.euburo.de/erc.htm>

Frist: 1. Oktober 2015 (letztes Cut-off-Date 2015)

H2020 – ERC Grants - Deadlines der Ausschreibungen 2016

	Veröffentlichung der Ausschreibung	Einreichungsfrist(en)
Consolidator Grant	15. Oktober 2015	2. Februar 2016
Advanced Grant	24. Mai 2016	1. September 2016
Proof of concept	22. Oktober 2015	16. Februar 2016 / 26. Mai 2016 / 4. Oktober 2016

H2020 – COFUND – Incoming-Fellowships für erfahrene Forschende am CERN

Kofinanziert durch die Marie S.-Curie Maßnahme "COFUND" bietet das European Council for Nuclear Research, CERN, Incoming-Fellowships für erfahrene Forschende in die CERN-Mitgliedsstaaten an. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Bereiche Teilchenphysik, Physik und Technik werden Forschungsaufenthalte an einem CERN-Institut für einen Zeitraum von 3 Jahren angeboten. Davon können bis zu 12 Monate an einer Universität, Forschungseinrichtung oder einem Industrieunternehmen außerhalb von CERN verbracht werden. Antragsberechtigt



sind Wissenschaftler/innen aller Nationalitäten mit Dokortitel oder mindestens 4, aber maximal 10 Jahren Forschungserfahrung.

Informationen: <https://jobs.web.cern.ch/cofund>
Frist: 7. September 2015

H2020 – COFUND – Incoming-Fellowships für erfahrene Forschende am CEA

Kofinanziert durch die Marie Skłodowska-Curie Maßnahme COFUND bietet das französische Commissariat à l'énergie atomique et aux énergies alternatives, CEA, Incoming-Fellowships für erfahrene Forschende im Rahmen des Programms „Enhanced Eurotalents“ an. Die Fellowships bieten Wissenschaftlern/innen Forschungsaufenthalte an einem CEA-Institut für einen Zeitraum von 1 bis 3 Jahren an. Themenschwerpunkte sind Energie, Umwelt und Klimawandel, Schlüsseltechnologien, Lebenswissenschaften, Biotechnologie, Hochenergiephysik, Physik hoher Energiedichte und Astrophysik. Ausgenommen sind Forschungsthemen, die unter den EURATOM-Vertrag fallen. Antragsberechtigt sind Wissenschaftler/innen aller Nationalitäten mit Dokortitel oder mindestens 4 Jahren Forschungserfahrung.

Informationen: <http://eurotalents.cea.fr/>
Frist: 30. September 2015

H2020 – COFUND – Incoming- & Reintegration-Fellowships für erfahrene Wissenschaftler/innen an der EPFL

Die École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) bietet, ko-finanziert durch die Marie S. Curie Maßnahme COFUND, 24 Incoming- und Reintegration-Fellowships für Postdoktoranden/innen aller an der EPFL vertretenen wissenschaftlichen Disziplinen an für bis 24 Monaten. Antragsberechtigt sind Wissenschaftler/innen aller Nationalitäten mit Promotion oder mindestens 4 Jahren Vollzeit-Forschungserfahrung. Die Bewerbungen sollen vor Einreichung zusammen mit einem Senior-Wissenschaftler des EPFL erstellt werden.

Informationen und Kontakt: Research Office, EPFL VPAA DAR, Bâtiment BI, Station 7, CH-1015 Lausanne, research.office@epfl.ch
Tel: +41-21-69-34928
Frist: 1. Oktober 2015

H2020 – COFUND – Internationale Post-Doc Initiative der TU Berlin: 3. Ausschreibung noch bis 15. Oktober 2015 geöffnet

Noch bis zum 15. Oktober 2015 ist die dritte Ausschreibung der (IPODI) geöffnet. In der laufenden Bewerbungsrunde sind wieder 7 Post-Doc Fellowships für herausragende internationale Wissenschaftlerinnen ausgeschrieben, die an der TU Berlin ein eigenes Forschungsprojekt bearbeiten möchten. Die Bewerbung ist in allen an der TU Berlin vertretenen Fächern möglich, die Bewerbung muss von einem Professor oder einer Professorin der TU unterstützt werden. IPODI wird im Rahmen der Marie Curie Maßnahmen von der EU ko-finanziert (Co-funding of Regional, National and International Programmes).

Informationen: www.ipodi.tu-berlin.de ; IPODI-Geschäftsstelle: Dr. Elke Gehweiler, Tel.: 030-314 79842, elke.gehweiler@tu-berlin.de
Frist: 15. Oktober 2015

H2020 – FET – Arbeitsprogramm 2016/17 - FET-Proactive-Ausschreibungen

Im Bereich Future Emerging Technologies finden derzeit die letzten Abstimmungsprozesse zum Arbeitsprogramm 2016/17 statt. Offizielle Veröffentlichung ist im Oktober 2015. In folgenden 4 Bereichen werden voraussichtlich 10 FET-Proactive-Themen ausgeschrieben:

Area 1 Future technologies for societal change	Area 2 Biotech for a better	Area 3 Disruptive information technologies	Area 4 New technologies for energy & functional materials
Being human in a technological world	Intra- and inter-cell bio-technologies	New computing paradigms & their technologies	Ecosystem engineering
New science for a globalised world	Bio-electronic medicines & therapies	Quantum engineering	Complex bottom-up construction
	Cognitive neuro-technologies	Hybrid opto-electro-mechanical devices at the nano-scale	

Das Budget pro Projekt liegt bei 4 - 10 Millionen €, die geplante Projektlaufzeit beträgt bis zu 5 Jahre.

Informationen: <http://www.ebuero.de/fet-netzwerk.htm>
Frist: voraussichtlich: 12. April 2016



H2020 – "Horizon Prize" im Bereich Ernährung „Food Scanner“ dotiert mit 1 Mio. €

Mit dem im Arbeitsprogramm 204/15 ausgeschriebenem „Horizon Prize“ wird die Entwicklung eines „Food Scanners“ ausgezeichnet, der eine nicht-invasive mobile Lösung bietet, die die Nahrungszusammensetzung, Nährwerte und mögliche schädliche Inhaltsstoffe wie Allergene analysiert. Teilnahmeberechtigt sind alle juristischen Personen (einschl. natürlicher Personen) oder Gruppen von juristischen Personen mit Sitz in einem Mitgliedstaat oder assoziiertem Land. Die Vorschläge können ab 9. September über das Participant Portal eingereicht werden.

Informationen: <https://ec.europa.eu/research/horizonprize/index.cfm?prize=food-scanner>

Frist: 9. März 2016

Joint Undertaking (JU): [institutional] Public-Private Partnership (Joint Technology Initiative)

JU – Bio-Based Industries (BBI JU) – 2. Aufruf gestartet

Am 25. August 2015 ist der 2. Aufruf der Public Private Partnership BBI JU veröffentlicht worden. Ziel des Aufrufs ist die Beschleunigung der Entwicklung neuer Bioraffinerien sowie die Schaffung und Nutzung von Synergien zwischen verschiedenen Sektoren. Insgesamt stehen dafür 106 Mio. € für 10 Research and Innovation Action Topics, 7 Innovation Action – Demonstration Topics sowie 2 Coordination and Support Topics zur Verfügung. Das Verfahren ist einstufig, die Einreichung erfolgt über das Teilnehmerportal.

Zur Information interessierter deutscher Akteure bietet die NKS Lebenswissenschaften am 04. September 2015 ab 10 Uhr ein kostenloses Webinar zum 2. BBI Aufruf 2015 an; Informationen <http://nks-lebenswissenschaften.de/de/990.php>

Informationen: <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-bbi-ppp-2015-2-1.html>

Frist: 3. Dezember 2015

Weitere Programme

European Metrology Programme for Innovation and Research (EMPIR) - Aktueller Aufruf „Call 2015 - Health“

Das Gremium des Metrologie-Forschungsprogramms European Metrology Programme for Innovation and Research (EMPIR) hat einen Aufruf mit 22 Forschungsschwerpunkten für den Bereich Gesundheit geöffnet. Das strategische Ziel des Programms ist es, mittels metrologischer Forschung zu einer zuverlässigeren und effizienteren Verwertung diagnostischer und therapeutischer Techniken beizutragen sowie die Gesundheitspflege und den Patientenschutz zu verbessern.

Informationen: http://msu.euramet.org/health_2015/index.html

Frist: 5. Oktober 2015

Transnationale Initiative „Multilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA – Israel – Frankreich“

Die transnationale Initiative wird vom BMBF, der us-amerikanischen National Science Foundation (NSF), der United States-Israel-Binational Science-Foundation (BSF) sowie der Agence Nationale de la Recherche (ANR) getragen. Der aktuelle Aufruf soll bereits bestehende Zusammenarbeiten zwischen Forscherinnen und Forschern der beteiligten Länder vertiefen. Themenschwerpunkt des Aufrufs ist die Forschung im Bereich Computational Science mit Bezug zu biologischen Prozessen. Voraussetzung sind bereits bestehende Kooperationen zwischen Fachleuten aus den Bereichen Computational Science und/oder Modellierung sowie theoretische und experimentelle Neurowissenschaften. Der Aufruf richtet sich insbesondere an Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie KMU. Unternehmen der Großindustrie können nur unter bestimmten Voraussetzungen gefördert werden.

Informationen: <http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/5651.php>

Frist: 29. Oktober 2015

Kontakt: Dr. Rainer Girgenrath, Tel.: 0228-38211200, E-Mail: rainer.girgenrath@dlr.de

Aufrufe bzw. Ankündigungen, die bereits in den vorangegangenen EU Newslettern der TU veröffentlicht wurden, finden Sie im Archiv auf unserer Homepage (siehe Ende der Seite).



Veranstaltungen

Veranstaltungen der EU-Kommission

H2020 – Konferenz „ Making more of Bioeconomy R&D results vom 6.-7. Oktober 2015 in Brüssel

Das Horizont 2020 Projekt ProBIO (<http://www.probio-project.eu/>) unterstützt Projekte im Bereich der Bioökonomie bei der Identifizierung relevanter Ergebnisse und der Überführung in den Markt bzw. den betreffenden Sektor. Am 6. und 7. Oktober 2015 richtet ProBIO in Brüssel eine 2-tägige Veranstaltung zur besseren Nutzung und Vermarktung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen aus.

Die Schwerpunkte der einzelnen Veranstaltungstage sind:

- 06. Oktober 2015: Landwirtschaft und Fischerei
- 07. Oktober 2015: Lebensmittel und Biotechnologie

Informationen: http://www.probio-project.eu/pdf/probio_poster_event_4lq.pdf

Termin: 6.-7. Oktober 2015

Ort: Brüssel

Konferenz “Sustainable Agriculture, Forestry and Fisheries” der GD Forschung & Innovation am 8. Oktober 2015

Die EU-Kommission richtet gemeinsam mit dem Standing Committee on Agricultural Research (SCAR) eine Konferenz zu "Sustainable Agriculture, Forestry and Fisheries in the Bioeconomy - A Challenge for Europe" in Brüssel aus.

In der Ankündigung heißt es: "This conference is expected to be a cornerstone in the broader foresight process, aimed at identifying principles which would enable the primary production sectors (agriculture, forestry, fisheries and aquaculture) to cope with a range of complex and interlinked challenges over the next 30-40 years. [...] The debate should help to set the research and innovation agenda, establish priorities, and provide a firm footing for future policy development."

Informationen u. Anmeldung: <http://ec.europa.eu/research/index.cfm?pg=events&eventcode=80583481-BDAA-96BE-5DA01CEB9B77011A>

Termin: 8. Oktober 2015

Ort: Brüssel, European Commission's Charlemagne Building

Stakeholder Veranstaltung der EU -Kommission zu städtischen Innovationen & Kulturerbe am 20. Oktober 2015

Die EU-Kommission veranstaltet in Brüssel einen Stakeholder-Workshop zu den Themen "Naturbasierte Lösungen für Städte" und "Innovative Nutzung des kulturellen Erbes für Städte". Dieser soll Partnerschaften aufbauen und Akteure aus städtischen und regionalen Verwaltungen, dem privaten Sektor, der Zivilgesellschaft und der Forschung vernetzen.

Informationen u. Anmeldung: [website der EU-Kommission](http://ec.europa.eu/research/index.cfm?pg=events&eventcode=80583481-BDAA-96BE-5DA01CEB9B77011A)

Termin: 20. Oktober 2015

Ort: Brüssel

Veranstaltungen an den Berliner Universitäten

ERC Informationsveranstaltung an der TU Berlin am 17. September 2015

Gemeinsam mit der Nationalen Kontaktstelle ERC führt das EU Büro der TU eine Informationsveranstaltung zum ERC Förderprogramm der EU durch. Der ERC - European Research Council fördert thematisch offen exzellente, eher grundlagenorientierte Forschungsvorhaben von herausragenden Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen; das Förderprogramm ist Teil des EU Rahmenprogramms für Forschung und Innovation (Horizont 2020).

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die sich für einen Starting oder Consolidator Grant interessieren.

- **Starting Grants** für Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen (2 - 7 Jahre nach PhD) mit bis zu 1.5 Mio. Euro über maximal fünf Jahre
- **Consolidator Grants** für Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen (7 - 12 Jahre nach PhD) mit bis zu 2 Mio. Euro über maximal fünf Jahre

Das Angebot richtet sich auch an Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Charité – Hochschulmedizin, der Freien Universität Berlin und der Humboldt Universität zu Berlin.

Ort: Technische Universität Berlin, Hauptgebäude (Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin). Raum: H3005



Zeit: 17. September 2015, 14 – 16 Uhr

Referent: Patrick Hartmann, Nationale Kontaktstelle ERC, EU-Büro des BMBF. Die NKS ERC wird gemeinsam vom EU-Büro des BMBF (im DLR Projektträger) und der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) betreut.
Anmeldung (begrenzte Platzzahl): Für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der TU Berlin: Sabine Hutfilter (sabine.hutfilter@tu-berlin.de)

Informationen: https://www.forschung.tu-berlin.de/eu_buero/menue/veranstaltungen/

H2020 – Innovative Training Networks – Workshop für AntragstellerInnen an der Charité am 5. Oktober 2015

Das EU-Büro der Charité führt gemeinsam mit der NKS Marie-Sklodowska-Curie eine Informationsveranstaltung zum EU-Programm „Marie-S.-Curie Innovative Training Networks (ITN)“ durch. Innovative Training Networks sind europäische Netzwerke zur strukturierten Ausbildung von NachwuchswissenschaftlerInnen. Ziel ist die Erweiterung der wissenschaftlichen und allgemeinen Kompetenzen innerhalb eines internationalen, interdisziplinären und intersektoralen Forschungs- und Ausbildungsprogramms. Herzlich eingeladen sind alle WissenschaftlerInnen, die für die nächste Deadline in 2016 einen Antrag einreichen wollen. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, sich mit den ITN-Antrags- und Evaluierungsverfahren vertraut zu machen und beraten zu lassen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte bis 25.09.2015 per Email an mara-theresa.klein@charite.de. Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Informationen: http://www.charite.de/charite/organisation/veranstaltungen/veranstaltung/details/innovative_training_networks_in_horizon_2020/

Termin: 5. Oktober 2015, 9.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Berlin, Charité, Auditorium im CharitéCrossOver, Charitéplatz 1,

Europe in a changing world – Informationsveranstaltung an der HU Berlin am 8. Oktober 2015

Am 8.10.2015 veranstaltet die NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften gemeinsam mit der HU Berlin in Berlin ihre Auftaktveranstaltung für das neue Arbeitsprogramm 2016/2017 der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europe in a changing world – inclusive, innovative and reflective societies“.

Informationen und Anmeldung: http://secure.pt-dlr.de/pt-conference/conference/NKS_SWG_Berlin

Ort: HU Berlin, Senatssaal, Hauptgebäude, Unter den Linden 6 / 10099 Berlin

Termin: 8. Oktober 2015

Freier Zugang zu Forschungsdaten in Horizon 2020 - Workshop an der FU Berlin am 13. Oktober 2015

Die Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen, KOWI, richtet einen Intensiv-Workshop zum Thema OpenData an der FU Berlin aus. Der freie Zugang zu Forschungsdaten ist eine neuere Entwicklung im EU-Förderkontext und derzeit als Pilotmaßnahme angelegt, die grundsätzlich allen Projekten offen steht. Ziel des Workshops ist es u.a. Informationen und Hinweise für die Beratungsarbeit zu geben und den Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren zu fördern.

Informationen und Anmeldung: http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-39/832_read-4375/date-3797/

Ort: FU Berlin

Termin: 13. Oktober 2015

SAVE THE DATE – Professionelles EU Projektconsulting: Firmen stellen ihr Portfolio vor (TUB)

Für die Beantragung von großen, koordinierten Projekten im Horizont 2020 Programm der Europäischen Union lohnt es sich oft, eine professionelle Projektantrags und -management Firma mit der Ausarbeitung des administrativen Teils des Antrags zu beauftragen. Da es eine Reihe von unterschiedlichen Firmen mit zum Teil stark abweichenden Leistungen und Kosten gibt, möchten wir Ihnen im Rahmen eines Workshops die Möglichkeit geben, sich über verschiedene Angebote zu informieren. Hierzu werden wir eine Auswahl an Firmen einladen, damit diese sich Ihnen vorstellen können. Sollten Sie bereits jetzt Interesse haben, schicken Sie bitte eine Mail an Herrn Jakob Haardt (jakob.haardt@tu-berlin.de).

Informationen: https://www.forschung.tu-berlin.de/eu_buero/menue/veranstaltungen/; Jakob Haardt (jakob.haardt@tu-berlin.de)

Termin: 9. Dezember 2015

Ort: TU Berlin

Andere Veranstaltungen

CEN und CENELEC - Webinar zu Standardisierung in Horizont 2020 am 17. November 2015



Das European Committee for Standardization (CEN) und das European Committee for Electrotechnical Standardization (CENELEC), zwei der drei offiziellen Organisationen, die Europäische Standards entwickeln und verabschieden, bieten am 17. November 2015 ein gemeinsames Webinar zur Fragen der Standardisierung in Horizont 2020 an. Standards stellen eine wichtige Basis für die Entwicklung von (technischen) Lösungen dar und sind essentiell für die Umsetzung in marktfähige Produkte. Sie verknüpfen Forschung, Innovation und den Markt und daher ist Standardisierung ein relevanter Aspekt vieler Horizont 2020 Projekten, der jedoch oft nur unzureichend adressiert wird. Ein detailliertes Programm wird vor dem Webinar bekannt gegeben.

Informationen u. Anmeldung: per E-Mail, mit Betreff: „Horizon2020 Webinar“ an research@cenelec.eu
Termin: 17. November 2015

Veranstaltungen der Nationalen Kontaktstellen (NKS)

Die Nationalen Kontaktstellen zu den verschiedenen Fördersäulen des EU-Forschungsrahmenprogramms bieten zahlreiche Informationsveranstaltungen an.

Wir haben Ihnen hier die links zu den jeweiligen Seiten der NKS zusammengestellt, auf denen Sie sich über Angebote informieren können:

Säule Wissenschaftsexzellenz

NKS European Research Council (ERC): <http://www.eubuero.de/erc-veranstaltungen.htm>

NKS Future and Emerging Technologies (FET): <http://www.eubuero.de/fet-veranstaltungen.htm>

NKS Marie Skłodowska Curie: <http://www.eubuero.de/msc-veranstaltungen.htm>

Säule Führende Rolle der Industrie

NKS Informations- und Kommunikationstechnologien: <http://www.nks-ikt.de/de/Termine-und-Veranstaltungen.php>

NKS Nanotechnologien, fortgeschrittene Werkstoffe, fortgeschrittene Fertigungs- & Verarbeitungsverfahren:
<http://www.horizont2020.de/beratung-nks-nmp.htm>

NKS Raumfahrt: <http://www.dlr.de/rd/desktopdefault.aspx/tabid-10250/>

NKS Lebenswissenschaften: <http://www.nks-lebenswissenschaften.de/de/veranstaltungen-der-nks-lebenswissenschaften.php>

Säule Gesellschaftliche Herausforderungen

NKS Umwelt: <https://www.nks-umwelt.de/veranstaltungen>

NKS Verkehr: <http://www.nks-verkehr.eu/index.php?id=veranstaltungen>

NKS Energie: <https://www.nks-energie.de/veranstaltungen>

NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften: <http://www.nks-swg.de/de/veranstaltungen.php>

NKS Wissenschaft mit und für die Gesellschaft <http://www.eubuero.de/wg-veranstaltungen.htm>

Veranstaltungen der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi)

Übersicht der Veranstaltungen von KoWi: <http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-39/>

Aktuelle Informationen

H2020 – Unterstützung bei der Antragstellung: Ethikleitfaden für Horizont 2020 Projekte

Am 8. Juli hat die Europäische Kommission eine aktualisierte Version des Ethikleitfadens für Forschungsprojekte in Horizont 2020 veröffentlicht. Der aktualisierte Leitfaden dient hierbei als wichtiges Hilfsmittel und erklärt, wie das "Ethics Self-Assessment" auszufüllen ist.

Informationen: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/hi/ethics/h2020_hi_ethics-self-assess_en.pdf

H2020 – COFUND - Überblick über Marie S. Curie kofinanzierte Fellowship-Programme

Die COFUND Förderprogramme für Nachwuchswissenschaftler/innen vergeben Europaweit Stipendien (= sozialversicherte Arbeitsverträge). Die Förderprogramme nationaler/regionaler Mittelgeber werden in der Programmlinie Marie Skłodowska Curie durch die Europäische Kommission ko-finanziert. Auf der *website* der Kooperationsstelle Wissenschaften, KoWi, ist eine Übersicht aktuellen Programme zu finden:

http://www.kowi.de/Portaldata/2/Resources/horizon2020/msca/KoWi-Overview_COFUNDED_Programmes.pdf



INTERREG – Informationen der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

Der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) fördert mit dem Programm INTERREG die „Europäische Territoriale Zusammenarbeit“ in den drei Programmbereichen grenzüberschreitende (INTERREG A), transnationale (INTERREG B) und interregionale (INTERREG Europe, ehemals „C“) Zusammenarbeit. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung (SenWTF) als koordinierende Stelle in Berlin informiert und berät zur INTERREG Förderung und wirkt ebenfalls an der Projektvorauswahl mit. Die SenWTF möchte mit dem diesem Newsletter anhängenden Informationsblatt über die Programmbereiche und die Beratungsstrukturen informieren.

Informationen: [website der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung;](http://www.interreg.de/INTERREG2014/DE/Home/home_node.html)
http://www.interreg.de/INTERREG2014/DE/Home/home_node.html

EU Newsletter abonnieren/abbestellen

Wenn Sie den EU-Newsletter nicht (mehr) erhalten möchten, bestellen Sie ihn bitte über <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> ab oder schicken Sie eine Email an anette.schade@tu-berlin.de.

Bei Interesse an unserem Newsletter können Sie sich unter <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> in den Verteiler für den EU-Newsletter eintragen.

Unser EU-Newsletter berücksichtigt derzeit regelmäßig die aktuellen Aufrufe in den folgenden Programmen (je nach Informationsstand werden andere Programme berücksichtigt):

► Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020 (unregelmäßig auch ERA Netze = nationale Förderer) ► ERC - European Research Council ► Marie S. Curie Individualstipendien ► Gemeinsame Programmplanungen ► Gemeinsame Technologieinitiativen ► Erasmus+

Der EU-Newsletter erscheint monatlich.

Die EU-Newsletter sind auf unserer Homepage archiviert: http://www.tu-berlin.de/abteilung_v/servicebereich_forschung/menue/forschungsfoerderung/eu_forschungsfoerderung/informationen/ (Direktzugang: 56284).

Service und Beratung

Für Service und Beratung rund um EU-Projektanträge und Projektadministration wenden Sie sich bitte an die Kollegen und Kolleginnen des EU Büros der TU in der Abteilung Forschung: : <http://www.forschung.tu-berlin.de/eu> (Direktzugang: 55464).